

Zusammenfassung

Wegen den intensiven Regenfällen und der damit verbundenen erhöhten Lawinengefahr musste die Schneeräumung am **Dienstag, 21.5.2024** auf den Abschnitt zwischen Tunnel 2 und Tunnel 3 eingeschränkt werden. Das viele Erdreich, Felsblöcke und die Vegetation im rund 5 m hohen Lawinenkegel zwischen Tunnel 2 und Tunnel 3 verlangsamte die Schneeräumung erheblich.

Neben der Auswinterung des Bahnhofs Tiefenbach wurde am **Mittwoch, 22.5.2024** das Steffenbachtobel so ausgeräumt, dass die Elemente der Steffenbachbrücke in die Sommerstellung verschiebt werden können. Parallel dazu wurde die Schneeräumung zwischen Tunnel 2 und Tunnel 1 fortgesetzt.

Am **Donnerstag, 23.5.2024** wurde bei Schneeregen der Aufbau der Steffenbachbrücke in Angriff genommen. Gleichzeitig konnte die Schneeräumung und Auswinterung der Bahnstrecke zwischen Realp und Steffenbachbrücke abgeschlossen werden.

Am **Freitag, 24.5.2024** konnte der Aufbau der Steffenbachbrücke erfolgreich abgeschlossen werden.

Während der Berichtsperiode wurden alle Aktivitäten zwischen Tunnel 3 und Steffenbachbrücke wiederum von einer Lawinenwache überwacht.

Lawinengefahr: Das [SLF](#) hat keine Lawinenbulletins publiziert.

Aktuelle Situation zwischen Wilerbrücke und Steinstafel:

- Unterhalb von 2000 m sind die Hänge mehrheitlich entladen.
- Oberhalb von 2000 m sind die Hänge nach wie vor schneebedeckt.

Gefahren: Im Tagesverlauf sind an steilen Hängen Nassschneerutsche und Gleitschneelawinen weiterhin möglich.



Das viele Erdreich im Lawinenkegel zwischen Tunnel 3 und Tunnel 2 verlangsamte die Schneeräumung erheblich.

Stephan Stauber, der seit der ersten Schneeräumung an der Bahnstrecke der DFB mitarbeitet, hat sowas noch nie erlebt.

Bild: Patrick Smit



Einmal mehr musste der Bagger einen Erlenbusch mit viel Erdreich aus dem Lawinenkegel ausgraben.

Bild: Patrick Smit



Bagger und INTRAC Raupenfräsen arbeiteten «Hand in Hand». Nur so war ein Vorwärtskommen möglich.

Bild: Patrick Smit



Pascal Rauber gräbt wieder einen Erlenbusch aus dem Lawinenkegel aus.

Bild: Patrick Smit



Erde und Geröll ohne Ende..

Bild: Patrick Smit



Zentimeter um Zentimeter «wühlen» sich die beiden INTRAC's zwischen Tunnel 3 und Tunnel 2 durch den «dreckigen» Lawinschnee.

Bild: Patrick Smit



Die INTRAC Raupenfräsen im Regen zwischen Tunnel 3 und Tunnel 2.

Bild: Patrick Smit



Die HGM 51 mit Anbaufräse kämpft sich durch den stark vereisten Lawinenschnee zwischen Tunnel 3 und Tunnel 2.
Bild: Patrick Smit



Immer wieder müssen Zahnstange und Schiene von Hand vom Eis befreit werden.
Bild: Patrick Smit



Die HGM 51 mit Anbaufräse mitten im rund 5 m mächtigen «dreieckigen» Lawinenkegel zwischen Tunnel 3 und Tunnel 2.
Bild: Patrick Smit



Während sich die HGM 51 mit Anbaufräse zwischen Tunnel 3 und Tunnel 2 durch den Lawinenschnee kämpft, hat sich die INTRAC Raupenfräse mit Unterstützung des Baggers aus dem bergseitigen Portal des Tunnels 2 gefräst.
Bild: Patrick Smit



Stephan Stauber fräst sich in den Lawinenkegel am bergseitigen Portal des Tunnels 2.

Bild: Patrick Smit



Ein grosser Erlenstrauch und Felsblock verunmöglicht ein Weiterkommen mit der INTRAC Schneefräse.

Bild: Patrick Smit



Das bergseitige Portal des Tunnels 2 bei Arbeitsabbruch um 15 Uhr.
Bild: Patrick Smit



Durchnässt vom Regen und den Arbeiten im Schnee machen sich die Schneeräumer und Maschinisten auf den Weg zurück nach Realp.
Bild: Patrick Smit



Am Mittwochmorgen, 22.5.2024 machen sich eine Schneeräumungsgruppe auf dem Weg zu ihrem nächsten Arbeitsplatz im Steffenbachtobel.

Bild: Patrick Smit



Ausräumen des Steffenbachtobels, so dass die Brückenelemente am nächsten in die Sommerstellung gebracht werden können. Die Löcher im Lawinenkegel sind dank des Eintrags von Wassers entstanden.

Bild: Patrick Smit



Ed Groenendijk, Niklaus Mayer und Beat Mühlemann auf dem Weg via Rufikehrstrasse nach Tiefenbach.
Bild: Patrick Smit



Unterwegs treffen sie die Lawinenwache mit Daniel Feyer und Fred Schönthal. Sie überwachen die Arbeitsplätze zwischen Steffenbachtobel und Tunnel 2.
Bild: Patrick Smit



Niklaus Mayer und Beat Mühlemann graben die Wasserfassung des Bahnhofs Tiefenbach aus und nehmen die Wasserversorgung in Betrieb.

Bild: Hans-Ludwig Schneider, Ed Groenendijk



Bahnhof Tiefenbach in der Frühjahrssonne.

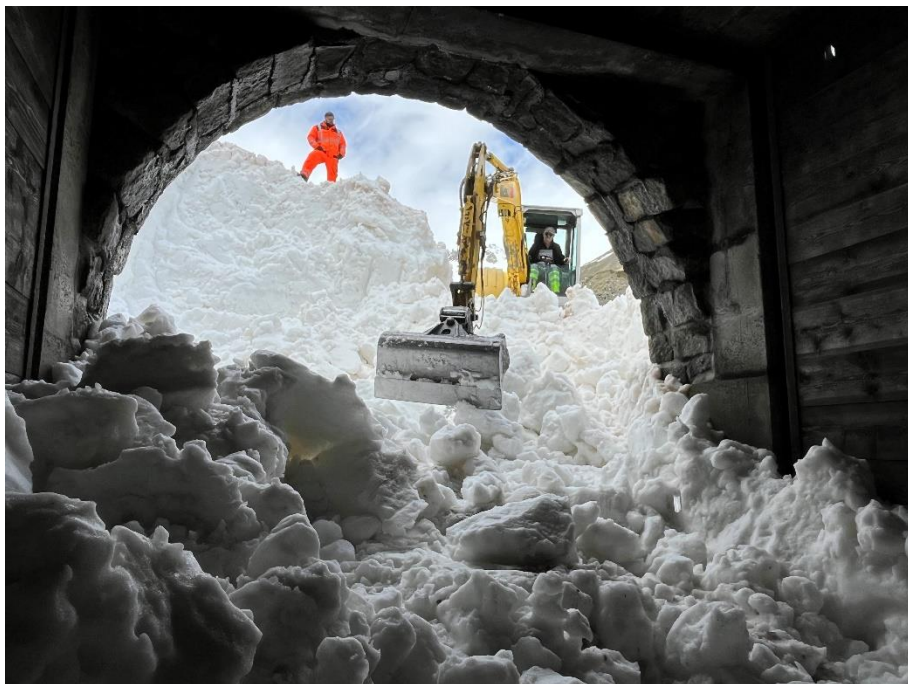
Bild: Ed Groenendijk



Ed Groenendijk und Beat Mühlemann montieren ein Weichensignal und das talseitige A/E-Signal des Bahnhofs Tiefenbach.
Bild: Ed Groenendijk



Am bergseitigen Portal des Tunnels 1 baggert Alexander Briner eine Rampe für die INTRAC Raupenfräse.
Bild: Patrick Smit



Pascal Rauber überwacht die Grabarbeiten von Alexander Briner.

Bild: Patrick Smit



Während Thomas Holder und Michael Bühler den Lawinenkegel am talseitigen Portal des Tunnels 1 zu Leibe rücken ...

Bild: Patrick Smit



... fräst sich Stephan Stauber durch den Lawinenkegel am bergseitigen Portal des Tunnels 2.

Bild: Patrick Smit



Währenddessen warten Andras Schuler und Patrick Smit mit der HGm 51 mit Anbaufräse im Tunnel 2 auf ihren Einsatz.

Bild: Patrick Smit



Eine INTRAC Raupenfräse und die HGM 51 mit Anbaufräse vor dem bergseitigen Portal des Tunnels 2.
Bild: Patrick Smit



Auch hier sind die Schienen und Zahnstangen stark vereist.
Bild: Hans-Ludwig Schneider



Michael Bühler, Stephan Stauber, Thomas Holder und Andreas Schuler warten auf ihren nächsten Einsatz.
Bild: Patrick Smit



Räumarbeiten vor dem bergseitigen Portal des Tunnels 2.
Bild: Patrick Smit



Stephan Stauber vor dem bergseitigen Portal des Tunnels 2.
Bild: Patrick Smit



«Weisser» Schnee zwischen Tunnel 1 und Tunnel 2 und ...
Bild: Patrick Smit



... dreckiger Schnee zwischen Tunnel 2 und Tunnel 3.
Bild: Patrick Smit



Die HGm 51 mit Anbaufräse zwischen Tunnel 1 und Tunnel 2.

Bild: Patrick Smit



Die INTRAC Raupenfräse auf dem beschwerlichen Weg zum nächsten Einsatzort oberhalb des Tunnels 1.

Bild: Patrick Smit



Im Schneeregen macht sich das Steffenbachbrücken-Team vom Tunnel 1 zu ihrem Arbeitsort.

Bild: Alexander Briner



Alexander Briner baggert den Lawinschnee oberhalb des Tunnels 1 weg.

Bild: Patrick Smit



Michael Bühler beim Fräsen durch den stark vereisten Lawinenkegel am bergseitigen Portal des Tunnels 3.
Bild: Patrick Smit



Das Ziel ist dank den Baggerarbeiten von Alexander Briner und Pascal Rauber nahe.
Bild: Patrick Smit



Blankes Eis vor dem bergseitigen Portal des Tunnels 1.

Bild: Patrick Smit



Nach Abschluss der Fräsarbeiten überführt Nicolas Darioli eine INTRAC Raupenfräse zwecks Reparatur nach Realp.

Bild: Patrick Smit



Geschafft!

Die HGM 51 mit Anbaufräse steht vor der Steffenbachbrücke.
Bild: Patrick Smit



Gian-David Fluri und Martin Fischer erkunden im Schneegeböber die Situation beim Lehnviadukt Mässweid. Dort muss eine Abdeckfolie und anschliessend der Oberbau eingebracht werden. Dies ist nur bei trockener Witterung und ohne Steinschlaggefahr möglich.

In den Felspartien oberhalb der Kantonsstrasse und der Bahn liegt aussergewöhnlich viel loses Felsmaterial, das noch vom Kanton VS geräumt werden muss. Erst danach können die Bauarbeiten fortgeführt werden.

Bild: Gian-David Fluri



Unter der Leitung von Christoph Spinnler wird das talseitige Brückenelement der Steffenbachbrücke in die Sommerposition gebracht.

Bild: Patrick Smit

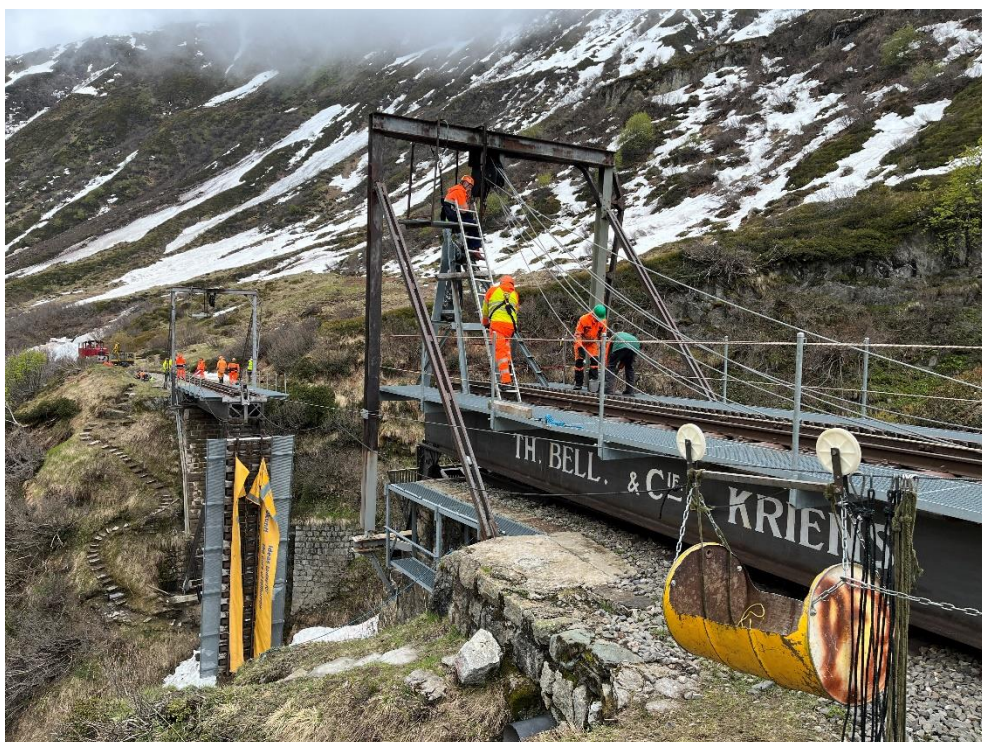


Langsam bewegt sich das talseitige Brückenelement in die Endlage.

Bild: Patrick Smit



Während ein Team die Zahnstangen am talseitigen Brückenelement verschraubt...
Bild: Patrick Smit



... zieht ein anderes Team die Seile in die Rollen des bergseitigen Brückenelements ein.
Bild: Patrick Smit



Peter Spruit und Silvan Bözinger beim Führen der Tragseile bei der Winde.

Bild: Patrick Smit



Die Teams auf der Rückfahrt nach Realp

Bild: Patrick Smit



Blick von der Lawinenwache auf die Aktivitäten bei der Steffenbachbrücke.

Bild: Ed Groenendijk



Trotz des Logenplatzes muss sich die Lawinenwache auf ihre sicherheitsrelevante Aufgabe konzentrieren.

Bild: Ed Groenendijk



Das bergseitige Brückenelement ist ebenfalls in der Sommerposition.

Bild: Ed Groenendijk



Am 24.5.2024 kurz vor 11 Uhr ist auch das Mittelstück auch in der Sommerposition.

Bild: Ed Groenendijk



Kurz nach 15 Uhr ist der Umlenkbock demon-
tiert. Am bergseitigen Widerlagen wird eine neue
Zahnstange montiert.

Bild: Martin Fischer



An der neuen Zahnstange müssen vor Ort die Löcher gebohrt werden.

Bild: Martin Fischer



Der Bauzug erreicht um 16.30 Uhr das Windenhaus auf der Bergseite der Steffenbachbrücke.

Bild: Ed Groenendijk